

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/085/2012

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Wolfgang Dippert	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Heidi Berger
---------------------------------

## Jahresbericht des Stadtarchivs

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Kulturausschuss	05.03.2012	öffentlich	Beschluss

### Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag „Jahresbericht des Stadtarchivs für 2011“ dient zur Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

## **I. Zusammenfassung**

Überblick über die vom Stadtarchiv im Jahr 2011 vorgenommenen Erschließungsarbeiten, Konservierungsmaßnahmen, die Entwicklung der Archivbenutzung und den Ausstellungsbetrieb.

## **II. Sachvortrag**

### **Erfassung, Erschließung und Archivbibliothek, Sammlungen**

Vom Stadtarchiv wurden Unterlagen aus den Bereichen Steueramt, Rechtsamt, Jugendamt, Stadtplanungsamt, Kämmerei und Personalamt abgegeben. Das Schriftgut wird dem Archiv normalerweise zur Übernahme angeboten. Dieses entscheidet dann, welche Dokumente für die Dauer aufzubewahren sind. Motive für die Aufbewahrung sind der rechtliche und bzw. oder der historische Wert. Das für nicht archivwürdig befundene Material wird datenschutzgerecht vernichtet.

Über die im Stadtarchiv vorhandenen Unterlagen müssen Informationen in einer Datenbank erfasst werden, damit bei Bedarf gesuchte Dokumente aufgefunden werden können. Abschließend bearbeitet werden konnten die Bestände Umweltschutzamt, Stadtplanungsamt, Jugendamt Abgabe 2009 sowie eine Sammlung mit philatelistischen Belegen von Schwabach.

Um den Zugang auch zu Schriftgut zu verbessern, das nicht in Datenbanken erfasst ist, und um Grundlagen für spätere konservatorische Maßnahmen, wie Digitalisierungen, zu erhalten, wurden hergebrachte Findmittel in digitale Formen überführt.

Wie in jedem Jahresbericht, muss als Problem angesprochen werden, dass in manchen Bereichen der Stadtverwaltung nicht genügend Registraturraum vorhanden ist, so dass Schriftgut an das Archiv vorzeitig ausgesondert werden muss, das teilweise nicht archivwürdig ist. In der Folge entsteht zusätzlicher Arbeitsaufwand, wenn derartige Dokumente in der Verwaltung wieder gebraucht werden oder weil Fristen zur Vernichtung überwacht werden müssen. Es kommt auch vor, dass Schriftgut in ungeeigneten Räumen gelagert werden muss, so dass schimmelkontaminierte Dokumente an das Stadtarchiv abgegeben werden. Hieraus können sich erhebliche konservatorische und für das Personal gesundheitliche Probleme ergeben.

Die Archivbibliothek, die einerseits zu Dokumentationszwecken dient und andererseits die erforderliche Fachliteratur bereithält, wurde teils durch Ankauf, teils durch Schenkung um ca. 64 (Vorjahr ca. 75) Titel erweitert.

Unter den Zugängen im Sammlungsbereich sind besonders die Unterlagen und langjährigen Klimaaufzeichnungen von Wolfram Berger sowie eine umfangreiche Fotosammlung des ehemaligen Fotostudios Schönberger.

Die Sammlung von Handzetteln, Plakaten und Prospekten wurde fortgeführt und die Zugänge laufend erschlossen. Dies gilt ebenso für die Fotosammlung, die derzeit 16.033 Aufnahmen (Vorjahr 15.623) umfasst.

### **Konservierung, Restaurierung, Reproduktion**

Alterungsbedingt und wegen nicht ordnungsgemäßer Lagerung in früheren Zeiten weist das Archivgut Schäden auf, die der konservatorischen Behandlung bedürfen. Besondere Aufmerksamkeit muss in Zukunft der Konservierung moderner Medien (z.B. VHS-Bänder, CD-Roms etc.) geschenkt werden.

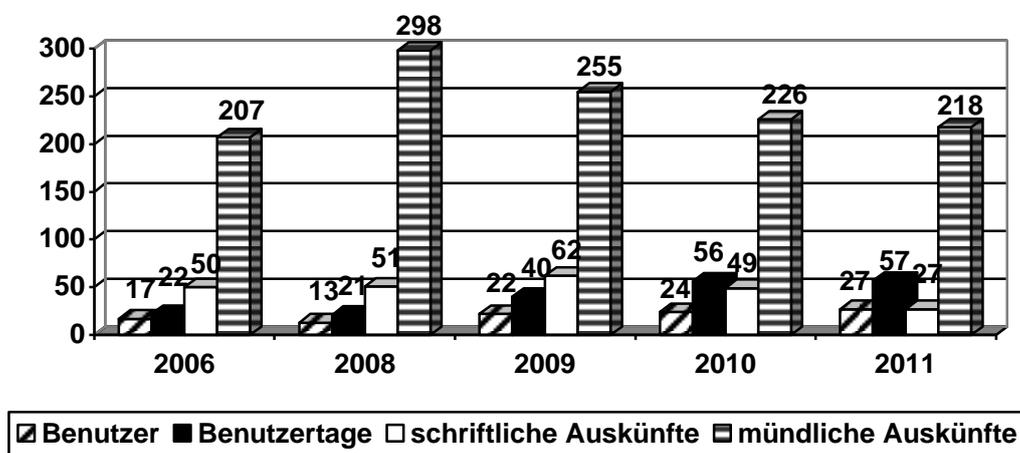
Zur Schonung der Originale wurden jüngere Bände des Schwabacher Tagblatt mikroverfilmt. Betroffen waren die Ausgaben seit 2008.

Bemühungen der Archive im Großraum Nürnberg zum Aufbau eines landesweiten Entsäuerungszentrums zur Sicherung säurehaltiger Papiere führten noch nicht zum Erfolg.

Die Digitalisierung älteren personenbezogenen Schriftgutes, das nicht Benutzungsbeschränkungen unterliegt, durch die Genealogical Society of Utah ist abgeschlossen. Vertragsgemäß wurden uns Kopien der Digitalisate zur Verfügung gestellt.

## Benützer<sup>1</sup>

Das Stadtarchiv steht Allen zur Verfügung, die ein ernsthaftes Forschungsanliegen haben. So wird es z.B. von Schülern für Referate und Facharbeiten, von Heimat- und Familienforschern sowie von Behörden zur Klärung rechtlicher Fragen in Anspruch genommen.



Neben den üblichen Archivauskünften wurden 118 (Vorjahr 123) Auskünfte nach Melderecht aus der alten Einwohnermeldekartei erteilt.

## Ausstellungen, Veröffentlichungen, sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Nach dem Umbau im Foyer der Stadtbibliothek können dort keine Wechselausstellungen mehr gezeigt werden.

## Schlussbemerkung

Eine erhebliche Belastung für das Stadtarchiv war, dass es, mit Unterstützung aus dem Personalamt, für die Stadt Schwabach im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung den Zensus 2011 durchzuführen hatte.

<sup>1</sup> Jeder Benützer ist nur einmal gezählt, auch wenn er mehrere Themen bearbeitet hat. Waren an einem Tag mehrere Benützer im Stadtarchiv, so wurde dafür nur ein Benutzertag angesetzt.